

Niederschrift

**über die Sitzung der Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes im Amt
Süderbrarup am Mittwoch, dem 30.09.2020 um 19.00 Uhr in der Nordlicht-Schule,
Kappelner Str. 27b, Süderbrarup**

Anwesend: Johann Peter Christiansen (Verbandsvorsteher)
Rainer Stahmer
Thomas Detlefsen
Michael Haushahn
Peter Clausen
Walter Clausen
Rainer Grünert
Peter Heinrich Hansen
Hartwig Callsen
Wibke Uck (als Vertretung von Wolfgang Hinz)
Christian Hansen
Regina Burgwitz
Wolfhard Kutz
Jürgen Schmidt
Otto Krüger

Ferner anwesend: Angestellter Jan-Hendrick Matter als Protokollführer
Franz-Peter Sprung der Firma(LAN Consult Hamburg)
Ralf Krabbe (LAN Consult Hamburg)
Ulrich Koltermann (PSPC GmbH)
Jens Petersen (Mitglied des Amtsausschusses)
LVB Normen Strauß

Entschuldigt fehlen: Vertreter Arne Winkler
Ralf Wrobel und Vertreter Tanja Lausen
Karen Andresen und Vertreter Sven Kielgast

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2020
3. Verwaltungsbericht des Verbandsvorsteher
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstandsbericht zum Breitbandausbau (u.a. Baufortschritt, Ausbaubereich)
6. Beratung und Beschlussfassung über die aktualisierte Wirtschaftlichkeitsberechnung
7. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der „Grauen Flecken“ (Fischgräten)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnungen 2018 und 2019
9. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Verbandssatzung
10. Sonstiges

TOP 1:

Verbandsvorsteher Johann Peter Christiansen begrüßt alle Anwesenden. Die Sitzung wird unter den Corona- Hygieneregeln durchgeführt. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Verbandsversammlung beschlussfähig ist. Einstimmig wird im Vergleich zur ursprünglichen Einladung unter 8. der Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnungen 2018 und 2019“ eingefügt.

TOP 2:

Das Protokoll der Sitzung vom 18.05.2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Der Verbandsvorsteher Herr Christiansen berichtet, dass

- die Mitverlegung in der Gemeinde Steinfeld weiter voranschreitet;
- der Aufbau der 2 PoP-Gebäude an den Standorten Brebel B201 / L 23 Ruruper Straße Richtung Nottfeld und Süderbrarup vor der Schule am Markt erfolgt ist.
- die Hausbegehungen unter den Sicherheitsmaßnahmen der Coronaverfügungen durch die Tiefbauer weiterhin stattfinden,
- die BG Bau im gesamten Amtsgebiet die Arbeiten und die Einhaltung der Vorgaben kontrolliert.
- der Konkretisierungsantrag für den Mehraufwand an den Bund gestellt wurde,
- Herr Wisniewski am 29.09.2020 seinen Rücktritt aus der Verbandsversammlung mitgeteilt hat.

TOP 4:

In der Einwohnerfragestunde werden Fragen zur Trassenführung sowie zur Nutzung einer bestehenden Leerrohrverbindung gestellt, welche von Herrn Sprung beantwortet werden.

TOP 5:

Der Sachstandsbericht, welcher als Anlage beigelegt ist, wurde von Herrn Sprung (LAN Consult) kurz und verständlich vorgestellt. Ergänzend wird u.a. ausgeführt, dass eine Anschlussmöglichkeit nicht besteht, wenn eine Anbindung beispielhaft über das Kabel Deutschland Netz möglich ist (Norder- und Süderbrarup). Dieses betrifft auch den möglichen Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten (Graue Flecken – siehe TOP 7).

TOP 6:

Herr Koltermann (PSPC GmbH) stellt die aktualisierte Wirtschaftlichkeitsberechnung vor. Die aktualisierte Wirtschaftlichkeitsberechnung enthält die Baukosten, welche im Konkretisierungsantrag vom 02. September 2020 beim Fördermittelgeber eingereicht wurden. Nach derzeitigem Stand beträgt das Gesamtvolumen der Bau- und Finanzierungskosten ca. 16,01 Mio. €. Reduziert um die geplanten Pachterträge und beantragten Förderungen (Bund ca. 8 Mio. € sowie Land ca. 1,9 Mio. €) verbleibt ein für den BZV unverändert Eigenanteil von ca. 3,44 Mio. €.

Einstimmig beschließt die Verbandsversammlung die aktualisierte Wirtschaftlichkeitsberechnung.

TOP 7:

Herr Sprung (LAN Consult) berichtet über die Möglichkeit des Ausbaues von „Grauen Flecken“. Der Breitbandzweckverband wurde über den möglichen Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten informiert. Hierbei sollen ebenfalls Haushalte, welche direkt an der ausgebauten Trasse liegen und bereits mit über 30 Mbit/s versorgt sind, an das Breitbandnetz angeschlossen werden können (Ausnahme: Adressen, welche am Netz der Kabel Deutschland liegen). Nach einer ersten Kostenschätzung durch das Büro LAN Consult betragen die Gesamtkosten für die Erweiterung des Ausbaubereiches ca. 1,25 Mio. € (ohne mögliche Honoraranpassung). Unter Betrachtung der am 02.09.2020 eingereichten Konkretisierung des endgültigen Förderbescheides wird von einer Bundeszuwendung für den erweiterten Ausbau in Höhe ca. 410 T€ ausgegangen (60 % von 648 T€ förderfähigen Kosten). Inwieweit eine Förderung des Differenzbetrages von 238 T€ über das Landesprogramm möglich ist, wird derzeit geprüft. Die finanzielle Deckungslücke lässt sich im Rahmen der eingeplanten Pachtzahlungen ausgleichen.

Aufgrund der Erweiterung des Ausbaubereiches ist eine ergänzende vertragliche Vereinbarung mit der Vodafone GmbH als Pächterin des Glasfasernetzes notwendig (gleiche Rahmenbedingungen wie z.B. Pachtzahlung), welche derzeit beim juristischen Berater des BZVAS zur finalen Prüfung vorliegt. In Anbetracht des höheren Planungsaufwandes wird zusätzlich eine Anpassung des Honorarvertrages mit dem Büro LAN Consult angestrebt.

Die von dem Ausbau der „grauen Flecken“ betroffenen Anwohner/Eigentümer werden im Rahmen einer neuen Vermarktungsphase von der Vodafone GmbH über den möglichen Anschluss informiert.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung nehmen den vorliegenden Sachverhalt zur Erweiterung des Ausbaubereiches zur Kenntnis und beschließen einstimmig, das Ausbaubereich des BZVAS um die grauen Flecken („Fischgräten“) zu erweitern. Die Erweiterung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Fördermittelgebers. Der Vorstandsvorsitzende wird ermächtigt entsprechende Verträge (insbesondere Pacht- und Honorarvertrag) für die Umsetzung der Ausbauerweiterung zu unterzeichnen und Aufträge an geeignete Firmen zu erteilen. Die durch die Erweiterung entstehenden Mehrerträge und -kosten sind im Haushalt mit aufzunehmen.

TOP 8:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 ergibt keine Beanstandungen und es wird festgestellt:

1. a) Das Saldo der Finanzrechnung beträgt:

-37.341 Euro

b) Der Endbestand der liquiden Mittel 31.12. ergibt:

58.178 Euro

c) Das Saldo der Ergebnisrechnung beträgt:

-22.919 Euro

Der Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 22.919 € soll aus der Ergebnisrücklage entnommen werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 ergibt keine Beanstandungen und es wird festgestellt:

1. a) Das Saldo der Finanzrechnung beträgt:

750.460,88 Euro

b) Der Endbestand der liquiden Mittel 31.12. ergibt:

808.584,43 Euro

c) Das Saldo der Ergebnisrechnung beträgt:

-46.942,90 Euro

Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 46.942,90 € soll aus der Ergebnismrücklage entnommen werden.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Jahresrechnungen der Jahre 2018 und 2019.

TOP 9:

LVB Normen Strauß erläutert die beiden Anpassungen zur Verbandssatzung hinsichtlich der Veröffentlichungspflicht nach dem Transparenzgesetz sowie zur Notwendigkeit des Verbandsausschusses. Nach kurzer Aussprache wird folgende 2. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung einstimmig beschlossen:

2. Nachtragssatzung

zur Verbandssatzung des Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup

Aufgrund des § 5 Abs. 3 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 30.09.2020 folgende 2. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung des Breitbandzweckverbandes erlassen:

Artikel 1

Als § 7a wird eingefügt:

§ 7a

Veröffentlichungspflichten

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches (HGB) der Verbandsvorsteherin / des Verbandsvorstehers sowie für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Leistungen des Breitbandzweckverbandes für die Mitglieder der Versammlung oder anderer mit der Überwachung des Zweckverbandes beauftragter Ausschüsse des Breitbandzweckverbandes sind nach Maßgabe des § 102 der Gemeindeordnung zu veröffentlichen, ferner unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a HGB; die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:

- a) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, und für deren Voraussetzungen,
- b) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den vom Breitbandzweckverband während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag unter Angabe der vertraglich festgelegten Altersgrenze,
- c) während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und
- d) Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahrs gewährt worden sind.

Artikel 2

Ständiger Ausschuss (§9)

Der §9 (Ständiger Ausschuss) wird ersatzlos gestrichen.

Die nachfolgenden Paragraphen 10 bis 22 werden zu den neuen Paragraphen 9-21.

Artikel 3

Inkrafttreten

Artikel 1 tritt rückwirkend zum 20.07.2017 in Kraft.

Artikel 2 tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Verbandsvorsteher Christiansen schließt die Sitzung um 20:23 Uhr und bedankt sich bei allen Beteiligten.



Verbandsvorsteher



Protokollführer

Anlagen:

Sachstandsbericht zum Breitbandausbau (zu TOP 5)

Präsentation Vorstellung Wirtschaftlichkeitsberechnung (zu TOP 6)